

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.260.339

3. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Bernhard und weitere Abgeordnete haben am 5. April 2022 unter der **Nr. 10552/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flüge im BMK und Kompensation gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Flüge hat die Bundesministerin bisher seit Jänner 2020 absolviert? (Bitte um genaue, einzelne Auflistung)*
 - a. *Aufgrund welchen Anlasses wurde geflogen?*
 - b. *Wurden für diesen Flug Alternativen geprüft?*
 - i. *Wenn ja, warum wurden diese nicht herangezogen?*
 - c. *Welche Fluglinien wurden hierfür verwendet?*
 - d. *Welche Klasse wurde hierfür verwendet?*
 - e. *Wie oft wurden Privatflüge herangezogen und weshalb?*
 - f. *Welche Kosten verursachten diese Flüge?*
 - g. *Welche THG Emissionen wurden dadurch verursacht?*
- *Wie viele Flüge wurden von den Mitarbeiter_innen des Ministerinnenkabinetts seit Jänner 2020 absolviert? (Bitte um genaue Auflistung)*
 - a. *Aufgrund welchen Anlasses wurde geflogen?*
 - b. *Wurden für diesen Flug Alternativen geprüft?*
 - i. *Wenn ja, warum wurden diese nicht herangezogen?*
 - c. *Welche Fluglinien wurden hierfür verwendet?*
 - d. *Welche Klasse wurde hierfür verwendet?*
 - e. *Wie oft wurden Privatflüge herangezogen und weshalb?*
 - f. *Welche Kosten verursachten diese Flüge?*

g. Welche THG Emissionen wurden dadurch verursacht?

Vorweg darf ich auf meine Beantwortungen zu den schriftlichen parlamentarischen Anfragen 4944/J vom 14. Jänner 2021 sowie auf 9416/J vom 20. Jänner 2022 betreffend Flugreisen in den Jahren 2020 und 2021 verweisen.

	Unternehmen/ Flugklasse	Reiseziel	Datum	Grund	Kosten € brutto
FBM		VAE/ Qatar	6.-7.3. 2022	Arbeitsgespräch Pressetermin	Bedarfsflugzeug BKA
	Lufthansa/H	Krakau	11.- 12.3. 2022	Arbeitsgespräch Pressetermin	468,18 (nur 1 Strecke)
	Lufthansa/Q	Paris	23.- 25.3. 2022	IEA Ministerial Meeting	466,25 (nur 1 Strecke)
	Austrian Airlines/E	Paris	28.- 30.3. 2022	OECD Ministerial Meeting	376,02 (nur 1 Strecke)
	Brussels Airlines/Y	Brüssel	2.5. 2022	Formeller Energieminister:innenrat	770,06 (nur 1 Strecke)
Mitarbeiter:innen Kabinett FBM					
Berger Florian	Emirates/U	VAE/ Qatar	6.-7.3. 2022	Begleitung FBM	592,15 (nur 1 Strecke) Bedarfsflugzeug BKA
Maringer Florian		VAE/ Qatar	6.-7.3. 2022	Begleitung FBM	Bedarfsflugzeug BKA
Gral Theresa	Lufthansa/H	Krakau	11.- 12.3. 2022	Begleitung FBM	468,18 (nur 1 Strecke)
Schwarzböck Tina	Lufthansa/H	Krakau	11.- 12.3. 2022	Begleitung FBM	468,18 (nur 1 Strecke)
Perwein Cajetan	Lufthansa/H	Krakau	11.- 12.3. 2022	Begleitung FBM	468,18 (nur 1 Strecke)
Berger Florian	Lufthansa/Q	Paris	23.- 25.3. 2022	Begleitung FBM	466,25 (nur 1 Strecke)
Sandrieser-Leon Samson	Austrian Airlines/E	Paris	28.- 30.3. 2022	Begleitung FBM	376,02 (nur 1 Strecke)
Gral Theresa	Brussels	Brüssel	2.5.	Begleitung FBM	770,16 (nur

	Airlines/Y		2022		1 Strecke)
Renner Stephan	Brussels Airlines/Y	Brüssel	2.5. 2022	Begleitung FBM	770,00 (nur 1 Strecke)

Zu Frage 3:

- *Wurden die Emissionen dieser Flüge kompensiert?*
- Wenn ja, wie und bei welchen Organisationen? (Bitte um genaue Auflistung)*
 - Anhand welcher Kriterien wurden diese Organisationen zur Emissionskompensation ausgewählt?*

Grundsätzlich erfolgt die Kompensation über die österreichische Initiative Climate Austria und die KPC und fließt ausschließlich in nationale klimaaktiv mobil-Mobilitätsprojekte. Hauptkriterium ist, dass es sich um ein nationales Projekt handelt und dass die Höhe des zu kompensierenden Projektes mit den Kompensationstonnen übereinstimmt, damit es zu keiner Überkompensation kommt. Die Bewertung der Projekte wird durch das Steering Committee der Climate Austria vorgenommen.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden weder meinerseits noch seitens meiner Mitarbeiter:innen im Kabinett Flüge absolviert.

Der entstandene CO₂-Ausstoß für die Reise in den Nahen Osten wird durch Kompensationszahlungen für Klimaschutzprojekte in Äthiopien ausgeglichen. Die Abrechnung der restlichen durchgeführten Flüge für das Jahr 2022 erfolgt erst im Jahr 2023.

Zu Frage 4:

- *Wie ist die Nutzung von Privatfliegern einerseits und andererseits die langwierige Zugreise nach Schottland für den Klimagipfel COP 26 – weshalb auch verschiedene parlamentarische Verpflichtungen nicht wahrgenommen werden konnten – vereinbar?*

Ich nutze auf meinen dienstlichen Reisen nach Möglichkeit die Bahn. Das war auch bei der Anfahrt zur Weltklimakonferenz in Glasgow der Fall. Wenn unterschiedliche Gründe, etwa Termine oder die Distanz, das nicht erlauben, werden die CO₂-Emissionen für meine Flüge ausgeglichen.

Der Umstieg auf klimafreundliche Verkehrsmittel ist ein zentrales Ziel dieser Bundesregierung. Ich halte es für angebracht, diese Verkehrsmittel nach Möglichkeit auch selbst zu verwenden.

Klar ist – nicht in allen Fällen ist das eine Option, etwa, wenn es Folgetermine gibt oder um die Langstrecke geht. Das betrifft mich genauso wie viele andere Menschen in Österreich.

Leonore Gewessler, BA

